Bet Midrasch Orchot Chajim / 5787
Schabbat Paraschat Wajera
Kerzenzünden in Wien: Freitag, 30. Oktober, 16:29
Schabbat-Ausgang in Wien: Samstag, 31. Oktober, 17:41

Dieses Jahr widmen wir unseren wöchentlichen Newsletter Gedanken aus dem Midrasch „Tanchuma".

Zu Beginn von Paraschat *Vajera* lernen wir, dass G-tt dem Avraham erschien, als Avraham bei den „Bäumen Mamres" saß. (Konkret sind die Bäume die Terebint-Pistazie, im biblischen Hebräisch „*Elah*", doch uns interessiert hier der zweite Teil der Bezeichnung: die Bäume gehören einem Mann namens Mamre.) Der Midrasch fragt: Warum erschien G-tt dem Avraham ausgerechnet im Hain des Mamre? (Wenn der Text der Torah den Mamre erwähnt, scheint dies in irgendeiner Weise relevant zu sein...) Dazu antwortet der Midrasch: Avraham hatte drei Freunde, die hießen Aner, Eshkol und Mamre. (Wir finden diese drei in der Paraschah der letzten Woche in Bereschit 14.13) Der Midrasch führt aus: Als Avraham das Gebot der Brit Milah von G-tt aufgetragen bekam, beriet er sich mit ihnen. Aner fragte entrüstet: Willst du dich denn verkrüppeln? Er konnte sich gar nicht vorstellen, dass die Brit Milah eine gute Sache ist. Der zweite Freund, Eshkol, war nicht völlig negativ gegenüber der Brit Milah eingestellt, äußerte aber Bedenken aufgrund des hohen Alters von Avraham, er meinte in diesem Alter könne dies doch gefährlich sein. Mamre hingegen reagiert ganz anders: Er sagte zu Avraham: Wie kannst du mich diesbezüglich überhaupt fragen: G-tt, der dir dies aufgetragen hat, ist doch der, der dich aus dem Feuerofen gerettet hat (wir beziehen uns hier auf den berühmten Midrasch, dass Avraham von Nimrod in einen Feuerofen geworfen wurde und es unbeschadet überlebte), und G-tt ist auch der, der für dich Wunder getan hat im Krieg gegen die vier Könige (nachzulesen in der Paraschah der letzten Woche). Hätte G-tt dich nicht die ganze Zeit geschützt und gerettet, wären alle deine Körperteile schon nicht mehr intakt, und nun fragst du wegen eines kleinen Teilchens an deinem Körper! Tu, was dir (von G-tt) befohlen wurde!

Für diese Einstellung, dass es selbstverständlich sein soll, das Gebot G-ttes zu erfüllen, und das Bewusstsein, dass es die ganze Zeit über G-tt war, der Avraham vor massiven Gefahren und Angriffen geschützt hatte, segnete G-tt den Mamre und erschien dem Avraham auf seinem Grundstück!

Wie immer bringt Midrasch Tanchuma noch zahlreiche weitere Gedanken, wir greifen noch einen heraus: Wenn Avraham von der bevorstehenden Zerstörung Sedoms erfährt, macht er sich Gedanken, dass doch auch Gerechte (Zaddikim) in der Stadt sein könnten, und er fragt G-tt, ob er denn die Zaddikim mitsamt den schlechten Menschen vernichten würde?! Dazu vergleicht im Midrasch Rabbi Levi den Avraham mit Iyov (Hiob): Rabbi Levi sagt, auch dem Iyov wurde diese Kenntnis zuteil. (er geht von der Tradition aus, dass Iyov in der Zeit von Avraham lebte) Doch wie hat Iyov reagiert? Er sagte (Iyov 9.22.): „Alles ist letztlich eins, der Unschuldige wird vernichtet mit dem Bösen!" Iyov nahm den Lauf der Dinge einfach zu Kenntnis. Avraham hingegen gab sich damit, dass er erfuhr, dass Sedom so schlecht ist, nicht zufrieden, sondern fragte – in einem ausführlichen Gespräch mit G-tt – nach der Möglichkeit, dass dort trotzdem noch Zaddikim sein könnten!

Schabbat Schalom!